

**Satzung zur Änderung  
der Prüfungs- und Studienordnung  
für den Bachelorstudiengang Physik  
an der Universität Bayreuth**

**Vom 22. September 2016**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende Änderungssatzung:\*)

**§ 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Physik an der Universität Bayreuth vom 1. Oktober 2015 (AB UBT 2015/048), wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird der Passus „§ 12 Schriftliche Arbeitsberichte und Vorträge“ ersetzt durch den Passus „§ 12 Schriftliche Arbeitsberichte, Essays, Hausarbeiten und Vorträge“.
2. In § 1 Satz 2 wird der Klammerzusatz wie folgt neu gefasst:  
„(Allgemeine Physik, Biologische Physik, Technische Physik, Umweltphysik oder Physik & Philosophie)“.

---

\*) Mit allen Personen- und Funktionsbezeichnungen sind Männer und Frauen in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Vorschriften wird nicht vorgenommen.

3. In § 3 erhält die Tabelle folgende neue Fassung:

	„Schwerpunkt				
	Allgemeine Physik	Biologische Physik	Technische Physik	Umweltphysik	Physik & Philosophie
	LP	LP	LP	LP	LP
Experimentalphysik (Module EPA, EPB, EPC, PPA, PPBphys oder PPBbio oder PPBtec oder PPBup oder PPBphi)	62	62	62	59	62
Theoretische Physik (Module TPA, TPB, TPCphys oder TPCbio oder TPCtec oder TPCup oder TPCphi)	40	39	35	39	39
Mathematik und Chemie (Module MPA, MPB, CP)	32	32	32	32	32
<b>Schwerpunkt Allgemeine Physik:</b>					
Anwendungsbezogene Veranstaltungen (Module <sup>1</sup> WPP, WPN, PS)	28				
<b>Schwerpunkt Biologische Physik:</b>					
Biophysik (Module <sup>1</sup> BIOA, WPPbio)		10			
Biowissenschaften (BCP1, BCP2, GENP, BIP)		19			
<b>Schwerpunkt Technische Physik:</b>					
Technische Physik (Module <sup>1</sup> TECA, WPPtec, PS)			18		
Ingenieurwissenschaften (Modul MWPHY <sup>2</sup> )			9		
Recht und Wirtschaft (Module BWLPHY, JURPHY)			6		
<b>Schwerpunkt Umweltphysik</b>					
Umweltwissenschaften (Module UPÖ, UPG, UPF)				21	

<sup>1</sup> Zugelassene Wahlpflichtmodule (WPP, WPPbio, WPPtec, WPN) werden durch Aushang vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben. <sup>2</sup>Die Berücksichtigung der Wahlpflichtbereiche bei der Berechnung der Prüfungsgesamtnote richtet sich nach § 18 Abs. 5.

<sup>2</sup> Alternativ zu MWPHY kann das Modul KFPHY (9 LP) gewählt werden.

Spezialisierung Umweltwissenschaften: Wahl von einer von drei Spezialisierungen (UPH, UPMB oder UPMOD)				11	
<b>Schwerpunkt Physik &amp; Philosophie</b>					
Philosophie (Module Gphys1, Pphys1, Pphys1*, Pphys5, Pphys5*, Pphys6.i, Pphys6.v)					29
Hauptseminar und Projektpraktikum (Modul PPC)	6	6	6	6	6
Bachelorarbeit (Modul BA)	12	12	12	12	12
Summe	180	180	180	180	180“

4. § 10 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 2 wird nach dem Wort „Arbeitsberichten“ der Passus „, Essays, Hausarbeiten“ eingefügt.
  - b) Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:
 

„(3) <sup>1</sup>In einem Praktikum (physikalisches Kleingruppen-Grundpraktikum oder physikalisches Kleingruppen-Hauptpraktikum) erlernen die Studierenden den sachgerechten und effektiven Umgang mit Geräten, Apparaturen und Messmitteln im Labor zur Untersuchung einer bestimmten physikalischen Aufgabenstellung. <sup>2</sup>Hierbei werden auch die Planung von Versuchen, deren selbstständige Durchführung sowie die Auswertung und Dokumentation der Versuchsergebnisse eingeübt. <sup>3</sup>Dieser Kompetenzerwerb setzt eine verpflichtende Durchführung der Versuche im Labor voraus.“
  - c) Es wird folgender Abs. 4 neu angefügt:
 

„(4) In Seminaren sollen die Studierenden lernen, sich anhand überwiegend selbstständiger Literaturrecherche in ein vorgegebenes Thema einzuarbeiten, darüber vorzutragen und bei der Besprechung der Inhalte den wissenschaftlichen Diskurs einzuüben.“
  - d) Der bisherige Abs. 3 wird Abs. 5

5. § 12 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift wird nach dem Wort „Arbeitsberichte“ der Passus „, Essays, Hausarbeiten“ eingefügt.
  - b) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„<sup>2</sup>Ein Arbeitsbericht soll nicht mehr als 3200 Wörter Text und maximal 18 Abbildungen oder Tabellen umfassen.“
    - bb) Die bisherigen Sätze 2 bis 6 werden zu den Sätzen 3 bis 7.
    - cc) In Satz 6 wird der Passus „Die Prüferin oder der Prüfer setzt“ durch den Passus „Wird ein Arbeitsbericht benotet, setzt die Prüferin oder der Prüfer“ ersetzt.
  - c) Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

„(2) <sup>1</sup>Ein Essay ist eine den fachüblichen Kriterien und Gepflogenheiten entsprechende schriftliche Arbeit zu einem von der Betreuerin oder dem Betreuer ausgegeben Thema. <sup>2</sup>Ein Essay umfasst maximal 10 Seiten. <sup>3</sup>Der Bearbeitungszeitraum ist von der Betreuerin oder dem Betreuer mit der Ausgabe des Themas festzulegen. <sup>4</sup>Hierbei dürfen vier Wochen Bearbeitungszeitraum nicht überschritten werden. <sup>5</sup>Wird ein Essay benotet, setzt die Prüferin oder der Prüfer die Note gemäß § 17 fest.“
  - d) Es wird folgender Abs. 3 neu angefügt:

„(3) <sup>1</sup>Hausarbeiten werden im Anschluss an das zugrundeliegende Seminar verfasst. <sup>2</sup>Die Auswahl des Seminars obliegt der Kandidatin oder dem Kandidaten. <sup>3</sup>Das Thema wird von der zuständigen Prüferin oder dem zuständigen Prüfer unter Berücksichtigung der Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten gestellt. <sup>4</sup>Die Bearbeitungsfrist für die Seminar-Hausarbeit beträgt in der Regel bis zu acht Wochen. <sup>5</sup>Das Thema der Arbeit muss so beschaffen sein, dass es innerhalb dieser Frist bearbeitet werden kann. <sup>6</sup>In nicht zu vertretenden Gründen kann auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nach Anhörung der Betreuerin oder des Betreuers diese Frist um höchstens eine Woche verlängern. <sup>7</sup>Weist die Kandidatin oder der Kandidat durch ärztliches Zeugnis nach, dass sie oder er durch Krankheit an der Bearbeitung gehindert ist, verlängert sich die Bearbeitungszeit entsprechend der ärztlich festgestellten Krankheitszeit. <sup>8</sup>Wird die Arbeit nicht fristgerecht abgegeben, so wird sie mit „nicht ausreichend“ bewertet. <sup>9</sup>Die Prüferin oder der Prüfer setzt die

Note gemäß § 16 fest. <sup>10</sup>Bei Bewertungen mit "nicht ausreichend" ist die Arbeit von einer zweiten Prüferin oder einem zweiten Prüfer zu bewerten. <sup>11</sup>Ein bewertetes Exemplar der jeweiligen Hausarbeit verbleibt bei der Prüfungsakte."

- e) Der bisherige Abs. 2 wird Abs. 4.
6. In § 13 Abs. 2 Satz 3 wird der Passus „den Schwerpunkt Umweltphysik“ ersetzt durch den Passus „die Schwerpunkte Umweltphysik und Physik & Philosophie“ und nach dem Wort „(Umweltphysik)“ wird der Passus „oder der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (Physik & Philosophie)“ eingefügt.
7. In § 26 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 1 wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt und vor dem Wort „hinzugefügt“ wird der Passus „und bei einem Studium mit dem Schwerpunkt Physik & Philosophie wird der Zusatz „mit Schwerpunkt Physik & Philosophie““ eingefügt.
8. Der Anhang 1: Modulübersicht wird wie folgt neu gefasst:

### „Anhang 1: Modulübersicht

Modulbereich	Modul EPA Experimentalphysik A	Modul EPB Experimentalphysik B	Modul EPC Experimentalphysik C
Experimentalphysik	12 SWS 16 LP	12 SWS 15 LP	12 SWS 16 LP
Schwerpunkt Allgemeine Physik  49 SWS 62 LP	Modul PPA Physikalisches Praktikum A  5 SWS 6 LP		
	Modul PPBphys Physikalisches Praktikum B  8 SWS 9 LP		
	Modul PPBbio Biophysikalisches Praktikum  8 SWS 9 LP		
	Modul PPBtec Praktikum Technische Physik  8 SWS 9 LP		
Schwerpunkt Biologi- sche Physik  49 SWS 62 LP			
Schwerpunkt Techni- sche Physik  49 SWS 62 LP			

<b>Schwerpunkt Umweltphysik</b>	Modul PPBup Praktikum Umweltphysik		
47 SWS 59 LP	6 SWS 6 LP		
<b>Schwerpunkt Physik &amp; Philosophie</b>	Modul PPBphi Praktikum Umweltphysik		
49 SWS 62 LP	6 SWS 9 LP		

<b>Modulbereich Theoretische Physik</b>	Modul TPA Physikalisches Rechnen	Modul TPB Theoretische Physik B
	6 SWS 7 LP	12 SWS 16 LP
<b>Schwerpunkt Allgemeine Physik</b>	Modul TPCphys Theoretische Physik C	
31 SWS 40 LP	13 SWS 17 LP	
<b>Schwerpunkt Biologische Physik</b>	Modul TPCbio Theoretische Physik C	
30 SWS 39 LP	12 SWS 16 LP	
<b>Schwerpunkt Technische Physik</b>	Modul TPCtec Theoretische Physik C	
27 SWS 35 LP	9 SWS 12 LP	
<b>Schwerpunkt Umweltphysik</b>	Modul TPCup Theoretische Physik C	
30 SWS 39 LP	12 SWS 16 LP	
<b>Schwerpunkt Physik &amp; Philosophie</b>	Modul TPCphi Theoretische Physik C	
30 SWS 39 LP	12 SWS 16 LP	

<b>Modulbereich Mathematik und Chemie</b>	Modul MPA Grundlagen der Mathematik für Physiker A	Modul MPB Höhere Mathematik für Physiker B	Modul CP Chemie für Physiker
26 SWS 32 LP	12 SWS 15 LP	6 SWS 7 LP	8 SWS 10 LP

<b>Schwerpunkt Allgemeine Physik: Modulbereich Anwendungsbezogene Veranstaltungen</b>	Module WPP Wahlpflichtbereich phys. Richtung	Module WPN Wahlpflichtbereich nicht-phys. Richtung	Modul PS Programmiersprachen
23 SWS 28 LP	12 SWS 15 LP	8 SWS 10 LP	3 SWS 3 LP

<b>Schwerpunkt Biologische Physik: Modulbereich Biophysik</b>	Modul BIOA Biophysik A	Modul WPPbio Wahlpflichtbereich Phys. Richtung
8 SWS 10 LP	4 SWS 5 LP	4 SWS 5 LP

<b>Schwerpunkt Biologische Physik: Modulbereich Biowissenschaften</b>	Modul BCP1 Biochemie 1	Modul BCP2 Biochemie 2	Modul GENP Genetik	Modul BIP Bioinformatik Molekulare Modellierung
17 SWS 19 LP	4 SWS 5 LP	4 SWS 5 LP	3 SWS 4 LP	6 SWS 5 LP

<b>Schwerpunkt Technische Physik: Modulbereich Technische Physik</b>	Modul TECA Messmethoden	Module WPPtec Wahlpflichtbereich phys. Richtung	Modul PS Programmiersprachen
15 SWS 18 LP	4 SWS 5 LP	8 SWS 10 LP	3 SWS 3 LP

<b>Schwerpunkt Technische Physik: Modulbereich Ingenieurwissenschaften</b>	Auswahl von einem der Module MWPHY oder KFPHY:	Modul MWPHY Materialwissenschaften	Modul KFPHY Konstruktion und Fertigung für Physiker
6/10 SWS 9 LP		6 SWS 9 LP	10 SWS 9 LP

<b>Schwerpunkt Technische Physik: Modulbereich Recht und Wirtschaft</b>	Modul JURPHY Patentrecht für Physiker	Modul BWLPHY Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Physiker
4 SWS 6 LP	2 SWS 3 LP	2 SWS 3 LP

<b>Schwerpunkt Umweltphysik:</b> <b>Modulbereich Umweltwissenschaften</b>  <b>15 SWS</b> <b>21 LP</b>  <b>Schwerpunkt Umweltphysik:</b>  <b>UPH – Spezialisierung Hydrologie</b>  <b>8 SWS</b> <b>11 LP</b>  <b>UPMB – Spezialisierung Meteorologie und Bodenphysik</b>  <b>7 SWS</b> <b>11 LP</b>  <b>UPMOD – Spezialisierung ökologische Modellbildung</b>  <b>8 SWS</b> <b>11 LP</b>	<b>Modul UPÖ</b> Ökologie und Umweltphysik	<b>Modul UPG</b> Grundlagen der Umweltphysik	<b>Modul UPF</b> Geländepraktikum	
	6 SWS 8 LP	7 SWS 9 LP	2 SWS 4 LP	
	Wahl von einer von drei Spezialisierungen			
	<b>Modul UPHA</b> Transport und Reaktion in aquatischen Systemen und Einführung in hydrologische Modellierung	<b>Modul UPHB Mathematische Modelle in der Hydrologie</b>		
	4 SWS 6 LP	4 SWS 5 LP		
<b>Modul UPMBA</b> Transportprozesse in Böden	<b>Modul UPMBB</b> Atmosphärische Messtechnik und Mikrometeorologie			
4 SWS 6 LP	3 SWS 5 LP			
<b>Modul UPGÖA</b> Simulationsmodelle in der Geoökologie	<b>Modul UPHB Mathematische Modelle in der Hydrologie</b>			
4 SWS 6 LP	4 SWS 5 LP			
<b>Schwerpunkt Physik &amp; Philosophie:</b> <b>Modulbereich Philosophie</b>  <b>20 SWS</b> <b>29 LP</b>	<b>Modul Gphys1</b> Logik und Argumentationstheorie für Physiker	<b>Modul Pphys1</b> Einführung in die philosophische Analyse I für Physiker	<b>Modul Pphys1*</b> Einführung in die philosophische Analyse II für Physiker	
	6 SWS 5 LP	3 SWS 5 LP	2 SWS 2 LP	
	<b>Modul Pphys5</b> Wissenschaftstheorie I für Physiker	<b>Modul Pphys5*</b> Wissenschaftstheorie II für Physiker	<b>Modul Pphys6.i</b> Logik Vertiefung für Physiker	<b>Modul Pphys6.v</b> Theoretische Philosophie für Physiker
	3 SWS 5 LP	2 SWS 2 LP	2 SWS 5 LP	2 SWS 5 LP



<b>Modulbereich Hauptseminar und Projektpraktikum</b>	Modul PPC Projektpraktikum mit Hauptseminar
4 SWS 6 LP	4 SWS 6 LP

<b>Bachelorarbeit</b>	Modul BA Bachelorarbeit
12 LP	12 LP"

9. Der Anhang 2: Module und Lehrveranstaltungen wird wie folgt neu gefasst:

### „Anhang 2: Module und Lehrveranstaltungen

SWS = Umfang in Semesterwochenstunden; LP = Umfang in Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System; PR = schriftliche oder mündliche Prüfung; HA = Hausarbeit. Unbenotete Leistungsnachweise sind: AB = schriftlicher Arbeitsbericht; ES = Essay; VO = Vortrag. Zuordnung zu den Schwerpunkten: [1] Allgemeine Physik, [2] Biologische Physik, [3] Technische Physik, [4] Umweltphysik, [5] Physik & Philosophie; ohne Angabe: für alle Schwerpunkte.

<b>Module und Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>
<i>Modul EPA (Experimentalphysik)</i>		16	PR
Vorlesung Experimentalphysik A1 (Mechanik)	4		
Übung EPA1	2		
Vorlesung Experimentalphysik A2 (Elektrizität und Magnetismus)	4		
Übung EPA2	2		
<i>Modul EPB (Experimentalphysik)</i>		15	PR
Vorlesung Experimentalphysik B1 (Optik, Wärme)	4		
Übung EPB1	2		
Vorlesung Experimentalphysik B2 (Atome, Kerne, Teilchen)	4		
Übung EPB2	2		
<i>Modul EPC (Experimentalphysik)</i>		16	PR
Vorlesung Experimentalphysik C1 (Moleküle, Festkörper I)	4		
Physikalische Kleingruppen-Übung EPC1	2		
Vorlesung Experimentalphysik C2 (Festkörper II)	4		
Physikalische Kleingruppen-Übung EPC2	2		

<i>Modul PPA (Praktikum)</i>		6	AB
Physikalisches Kleingruppen-Grundpraktikum PPA1	2,5		
Physikalisches Kleingruppen-Grundpraktikum PPA2	2,5		
<i>Modul PPBphys (Praktikum) [1]</i>		9	AB
Physikalisches Kleingruppen-Grundpraktikum PPBphys1	3		
Physikalisches Kleingruppen-Hauptpraktikum PPBphys2	5		
<i>Modul PPBbio (Praktikum) [2]</i>		9	AB
Physikalisches Kleingruppen-Grundpraktikum PPBbio1	3		
Physikalisches Kleingruppen-Hauptpraktikum PPBbio2	5		
<i>Modul PPBtec (Praktikum) [3]</i>		9	AB
Physikalisches Kleingruppen-Grundpraktikum PPBtec1	3		
Physikalisches Kleingruppen-Hauptpraktikum PPBtec2	5		
<i>Modul PPBup (Praktikum) [4]</i>		6	AB
Physikalisches Kleingruppen-Grundpraktikum PPBup1	3		
Physikalisches Kleingruppen-Hauptpraktikum PPBup2	3		
<i>Modul PPBphi (Praktikum) [5]</i>		9	AB
Physikalisches Kleingruppen-Grundpraktikum PPBphi1	3		
Physikalisches Kleingruppen-Hauptpraktikum PPBphi2	5		
<i>Modul TPA (Theoretische Physik)</i>		7	PR
Vorlesung TPA (Physikalisches Rechnen)	4		
Übungen TPA	2		
<i>Modul TPB (Theoretische Physik)</i>		16	PR
Vorlesung TPB1 (Theoretische Mechanik)	4		
Übungen TPB1	2		
Vorlesung TPB2 (Quantenmechanik)	4		
Übungen TPB2	2		
<i>Modul TPCphys (Theoretische Physik) [1]</i>		17	PR
Vorlesung TPCphys1 (Elektrodynamik)	4		
Übungen TPCphys1	3		
Vorlesung TPCphys2 (Thermodynamik und Statistische Mechanik)	4		
Physikalische Kleingruppen-Übung TPCphys2	2		
<i>Modul TPCbio (Theoretische Physik) [2]</i>		16	PR
Vorlesung TPCbio1 (Elektrodynamik)	4		
Übungen TPCbio1	2		

Vorlesung TPCbio2 (Thermodynamik und Statistische Mechanik)	4		
Physikalische Kleingruppen-Übung TPCbio2	2		
<i>Modul TPCtec (Theoretische Physik) [3]</i>		12	PR
Vorlesung TPCtec1 (Elektrodynamik)	4		
Übungen TPCtec1	2		
Vorlesung TPCtec2 (Thermodynamik)	2		
Physikalische Kleingruppen-Übung TPCtec2	1		
<i>Modul TPCup (Theoretische Physik) [4]</i>		16	PR
Vorlesung TPCup1 (Elektrodynamik)	4		
Übungen TPCup1	2		
Vorlesung TPCup2 (Thermodynamik und Statistische Mechanik)	4		
Physikalische Kleingruppen-Übung TPCup2	2		
<i>Modul TPCphi (Theoretische Physik) [5]</i>		16	PR
Vorlesung TPCphi1 (Elektrodynamik)	4		
Übungen TPCphi1	2		
Vorlesung TPCphi2 (Thermodynamik und Statistische Mechanik)	4		
Physikalische Kleingruppen-Übung TPCphi2	2		
<i>Modul MPA (Mathematik)</i>		15	PR
Vorlesung MPA1 (Grundlagen der Mathematik für Physiker 1)	4		
Übungen MPA1 (Grundlagen der Mathematik für Physiker 1)	2		
Vorlesung MPA2 (Grundlagen der Mathematik für Physiker 2)	4		
Übungen MPA2 (Grundlagen der Mathematik für Physiker 2)	2		
<i>Modul MPB (Mathematik)</i>		7	PR
Vorlesung MPB (Höhere Mathematik für Physiker)	4		
Übungen MPB (Höhere Mathematik für Physiker)	2		
<i>Modul CP (Chemie)</i>		10	PR
Vorlesung CP1 (Chemie für Physiker 1)	2		
Übungen CP1	1		
Vorlesung CP2 (Chemie für Physiker 2)	2		
Praktikum CP	3		
<i>Module WPP (Wahlpflichtbereich physikalischer Richtung) [1]</i>		15	PR
Eine Liste von Wahlpflichtmodulen wird im Aushang bekannt gegeben.			
Vorlesung	9		
Übungen	3		

<i>Module WPN (Wahlpflichtbereich nichtphysikalischer Richtung) [1]</i>		10	PR
Eine Liste von Wahlpflichtmodulen wird im Aushang bekannt gegeben.			
Vorlesung	6		
Übungen	2		
<i>Modul PS (Rechenzentrum) [1,3]</i>		3	AB
Vorlesung PS (Programmiersprachen)	2		
Übungen PS	1		
<i>Modul BIOA (Experimentalphysik) [2]</i>		5	PR
Vorlesung Biophysik A	3		
Übungen Biophysik A	1		
<i>Modul WPPbio (Physik) [2]</i>		5	PR
Eine Liste von Wahlpflichtmodulen wird im Aushang bekannt gegeben.			
Vorlesung	3		
Übungen	1		
<i>Modul BCP1 (Biochemie) [2]</i>		5	PR
Vorlesung mit Übungen Biochemie für Physiker 1	4		
<i>Modul BCP2 (Biochemie) [2]</i>		5	PR
Vorlesung mit Übungen Biochemie für Physiker 2	4		
<i>Modul BIP (Biochemie) [2]</i>		5	PR
Vorlesung Bioinformatik: Molekulare Modellierung	2		
Praktikum Bioinformatik: Molekulare Modellierung	4		
<i>Modul GENP (Biologie) [2]</i>		4	PR
Vorlesung Genetik	2		
Seminar oder Übung Genetik	1		
<i>Modul TECA(Physik) [3]</i>		5	PR
Vorlesung TECA (Technische Physik A: Messmethoden)	3		
Übungen TECA	1		
<i>Modul WPPtec (Physik) [3]</i>		10	PR
Eine Liste von Wahlpflichtmodulen wird im Aushang bekannt gegeben.			
Vorlesung	6		
Übungen	2		
<i>Modul KFPHY (ING) [3] (Alternativ für MWPHY)</i>		9	PR

Vorlesung KFPHY1 (Konstruktionslehre und CAD I)	2	5	
Übungen KFPHY1	2		
Praktikum KFPHY2 (Konstruktionslehre und CAD II)	2	4	
Praktikum KFPHY3 (CAD-Kurs Pro/ENGINEER)	4		
<i>Modul MWPHY (ING) [3]</i>		9	PR
Vorlesung MW1	2	3	
Vorlesung MW2	2	3	
Vorlesung MW3	2	3	
Vorlesung MW4	2	3	
<i>Modul JURPHY (Jura) [3]</i>		3	PR
Vorlesung JURPHY (Patentrecht für Physiker)	2		
<i>Modul BWLPHY (BWL) [3]</i>		3	PR
Vorlesung BWLPHY (Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Physiker)	2		
<i>Modul UPÖ (Ökologie und Umweltphysik) [4]</i>		8	PR
Vorlesung UP1 ökologische Modellbildung	2	3	
Vorlesung UP2 Zeitreihen	1	3	
Übung UP2	1		
Seminar UP6 Grundgleichungen der Umweltphysik	2	2	
<i>Modul UPG (Grundlagen der Umweltphysik) [4]</i>		9	PR
Vorlesung UP3 Bodenphysik	1	3	
Übung UP3	1		
Vorlesung UP4 Hydrologie	2	3	
Übung UP4	1		
Vorlesung UP5 Meteorologie	1	3	
Übung UP5	1		
<i>Modul UPF (Geländepraktikum) [4]</i>		4	
Praktikum UP7 Geländepraktikum	3	4	PR
<i>Modul UPHA (Transport und Reaktion in aquatischen Systemen und Einführung in hydrologische Modellierung) [4]</i>		6	PR
Vorlesung UPH1 Aquatische Systeme	1	3	
Übung UPH1	1		
Vorlesung UPH2 Hydrologische Modellierung	1	3	
Übung UPH2	1		
<i>Modul UPHB (Mathematische Modelle in der Hydrologie) [4]</i>		5	PR
Vorlesung UPH3 Mathematische Modelle in der Hydrologie	3		

Übung UPH3	1		
<i>Modul UPMBA (Transportprozesse in Böden) [4]</i>		6	PR
Vorlesung UPM1 Transport in Böden	1	3	
Übung UPM1	1		
Vorlesung UPM4 Bodenhydrologie	2	3	
<i>Modul UPMBB (Atmosphärische Messtechnik und Mikrometeorologie) [4]</i>		5	PR
Vorlesung UPM2 Atmosphärische Messtechnik	1	2	
Vorlesung UPM3 Mikrometeorologie	2	3	
<i>Modul UPGÖA (Simulationsmodelle in der Geoökologie Ökologische Modellbildung) [4]</i>		6	PR
Vorlesung UPÖ1 Simulationsmodelle	1		
Praktikum UPÖ1	3		
<i>Modul Gphys1 Logik und Argumentationstheorie für Physiker [5]</i>		5	PR
Vorlesung Gphys1	4		
Übung Gphys1	2		
<i>Modul Pphys1, Einführung in die philosophische Analyse I für Physiker [5]</i>		5	PR
Vorlesung Pphys1	2		
Übung/Tutorien Pphys1	1		
<i>Modul Pphys1*, Einführung in die philosophische Analyse II für Physiker [5]</i>		2	ES oder VO
Seminar Pphys1*	2		
<i>Modul Pphys5, Wissenschaftstheorie I für Physiker [5]</i>		5	PR
Vorlesung Pphys5	2		
Übung/Tutorien Pphys5	1		
<i>Modul Pphys5*, Wissenschaftstheorie II für Physiker [5]</i>		2	ES
Seminar Pphys5*	2		
<i>Modul Pphys6.i Logik Vertiefung für Physiker [5]</i>		5	HA
Seminar Pphys6.i	2		
<i>Modul Pphys6.v Theoretische Philosophie für Physiker [5]</i>		5	HA
Seminar Pphys6.v	2		
<i>Modul PPC (Physik)</i>		6	VO
Physikalisches Kleingruppen-Hauptpraktikum PPC1 (Projektpraktikum)	2		
Hauptseminar PPC2	2		

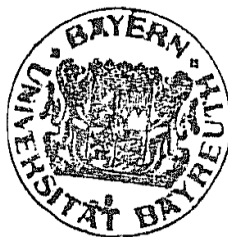
Modul BA (Physik)		12	
Bachelorarbeit			
Summe Bachelorstudium		180	

## § 2

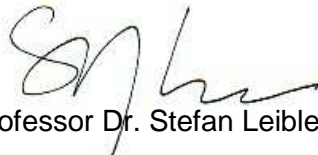
<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am 23. September 2016 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2016/2017 erstmals in den Studiengang einschreiben. <sup>3</sup>Die übrigen Studierenden gestalten ihr Studium nach der bisherigen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Physik an der Universität Bayreuth vom 1. Oktober 2015 (AB UBT 2015/048). <sup>4</sup>Abweichend von Satz 3 können sie ihr Studium auf schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Satzung gestalten.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 8. Juni 2016, des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 18. August 2016 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 21. September 2016, Az. A 3378/5 - I/1a.

Bayreuth, 22. September 2016



UNIVERSITÄT BAYREUTH  
DER PRÄSIDENT

  
Professor Dr. Stefan Leible

Diese Satzung wurde am 22. September 2016 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 22. September 2016 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 22. September 2016.